



Protokollauszug

aus der
89. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 27.03.2024

öffentlich

Top 5.1.2 Übergreifender Stand des Transformationsprogramms zur Weiterentwicklung und Digitalisierung der Verwaltungsarbeit

Eingangs erläutert Herr Hantzsche, Büro Oberbürgermeister, anhand einer Präsentation den Hintergrund und die Zielstellung des Programms. Im Weiteren geht er auf den Programmauftrag und das Zielbild in sechs Arbeitsfeldern ein und informiert über die Projekte im Programm sowie die weitere geplante Einbindung der politischen und beratenden Gremien; Nachfragen werden nicht gestellt.



Vorstellung des Transformationsprogramms
„Potsdam smart gestalten und verwalten!“
zur Weiterentwicklung und Digitalisierung der
Verwaltungsarbeit

Hauptausschuss

27.03.2024

→ Vorstellung des Transformationsprogramms

- Hintergrund und Zielstellung des Programms
- Programmauftrag und Zielbild in sechs Arbeitsfeldern
- Projekte im Programm
- Einbindung von politischen Gremien und Stadtgesellschaft

Nachfolgend vertieft:

- Stand der Organisationsuntersuchungen in den Fachbereichen 23, 39 und 53
- Zukunftsfähige Ausrichtung des IT-Betriebs / IT-Strategie

Wir stehen an der Schwelle zur nächsten Phase der Digitalisierung



x Aufbau wichtiger **Grundlagen**

x Bereitstellung neuer **digitaler Anwendungen** in der Breite (Auswahl)

In den **letzten Jahren** ...



... in den **kommenden Jahren**



Zur Vorbereitung der nächsten Phase der Digitalisierung: **Bestandsaufnahme der digitalen Transformation** mit externer Unterstützung in 2023 zur Erarbeitung der **Voraussetzungen für eine noch stärkere inhaltliche Verzahnung** der verschiedenen Vorhaben (siehe auch MV 23/SVV/1238)

Zielstellung: Optimales Zusammenwirken der verschiedenen Werkzeuge und Projekte für maximalen Mehrwert für Nutzende



Bei der Umsetzung der nächsten Phase der Digitalisierung müssen die geschaffenen **Grundlagen und Werkzeuge** trotz steigender Komplexität weiter **optimal zusammenwirken**

Dafür sind auch **Arbeitsweisen und Abläufe kontinuierlich weiterzuentwickeln**, damit technische Lösungen ihre volle Wirkung entfalten können

Gleichzeitig müssen **neue Entwicklungen** – z.B. leistungsstarke KI-Lösungen – übergreifend bewertet und wo sinnvoll und praktikabel **berücksichtigt** werden

Konkretes Beispiel Digitale Bürgerservices:

- **Bürgerserviceportal** als Plattform, die in das zukünftig neu gestaltete **Potsdam.de** eingebunden wird
- Einsatz von **Prozessmanagement** und **E-Akte** zur Prozessoptimierung (zukünftig ggf. auch Nutzung von KI-Unterstützungs- und Automatisierungspotentialen)
- Ermöglichung von **E-Payment-Lösungen** unter Einbindung des Geschäftsbereichs Finanzen
- **Fachliche Leistungserbringung** für die ca. 300 nach Onlinezugangsgesetz relevanten Bürgerleistungen in zahlreichen Einheiten der Verwaltung



Zielstellungen an Verzahnung der Projekte

- + **Optimale Schnittstellen**, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch **zwischen Projekten** (bei gleichzeitiger Minimierung zusätzlicher Abstimmungsaufwände)
- + **Synchronisierung** der weiteren **Planung** (auch vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen)
- + **Übergreifende Bewertung** und Adressierung **neuer Entwicklungen** (z.B. im Bereich KI)
- + **Schnelle Identifikation** und **gemeinsame Lösung** ggf. **aufretender Hindernisse** und Flaschenhälse
- + **Größtmögliche Nutzerfreundlichkeit** von Lösungen für Bürgerinnen und Bürger (sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- + Einheitliche und **zielgruppengenaue Kommunikation** zur Digitalisierung und neuen konkreten Anwendungsmöglichkeiten

Der Programmauftrag „Potsdam smart gestalten und verwalten“ gibt dabei die Richtung vor



Nachfolgend dargestellt

Mit dem Programmauftrag werden die Voraussetzungen für eine **weitere Verzahnung der verschiedenen Elemente der digitalen Transformation** der Verwaltung in den nächsten zwei Jahren geschaffen – durch ...



... Ein übergreifendes **gemeinsames Zielbild** für alle Vorhaben, das abgeleitet vom gesamtstädtischen Ziel des „Digitalen Potsdam“ Zielzustände für sechs Arbeitsfelder beschreibt

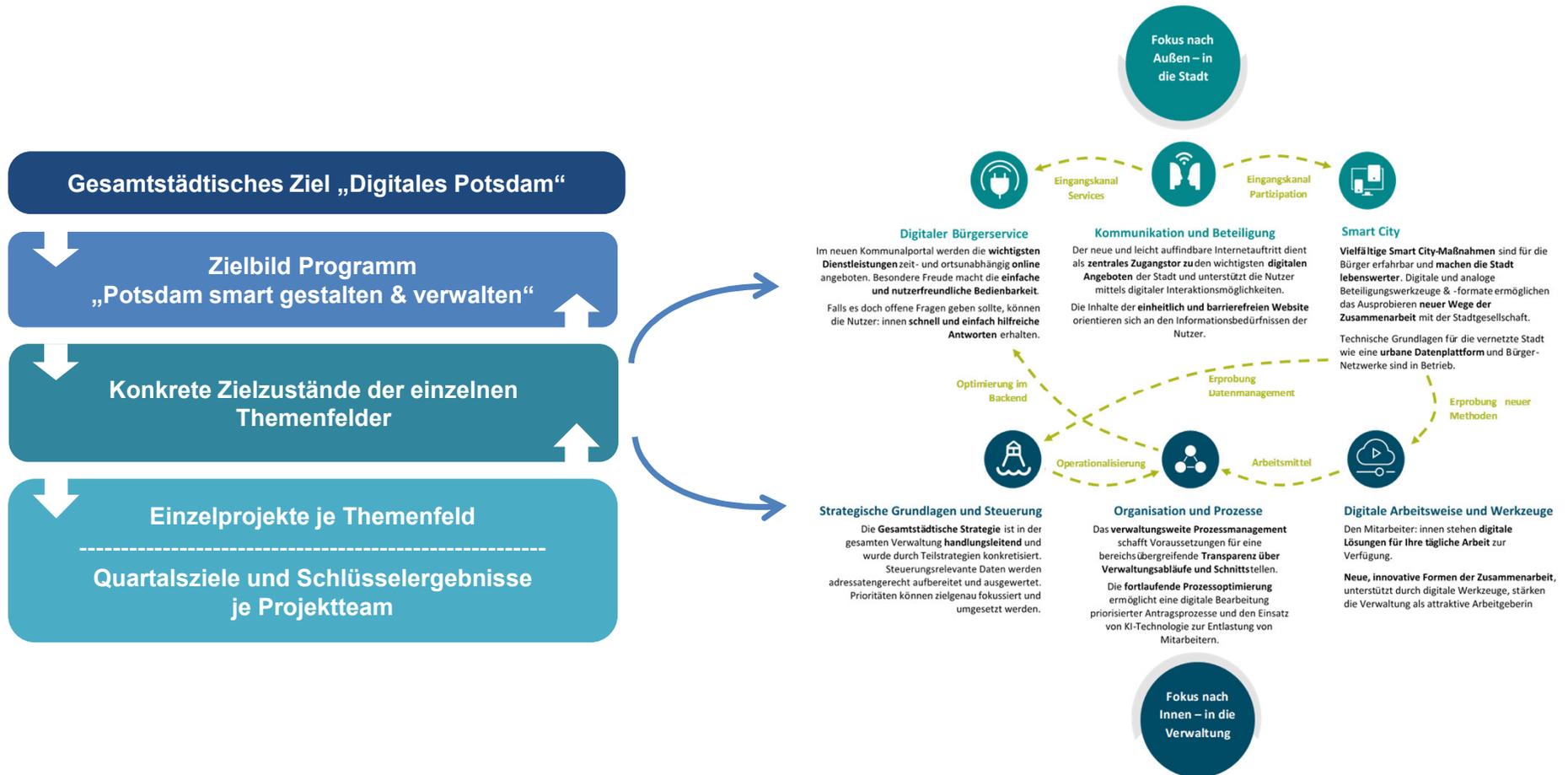


... **Übergreifende Programmstruktur und -planung** unter Nutzung agiler Methoden und Projektmanagement-Standards (z.B. „OKR“ – „Objectives and Key Results“), um die definierten Zielzustände zu erreichen

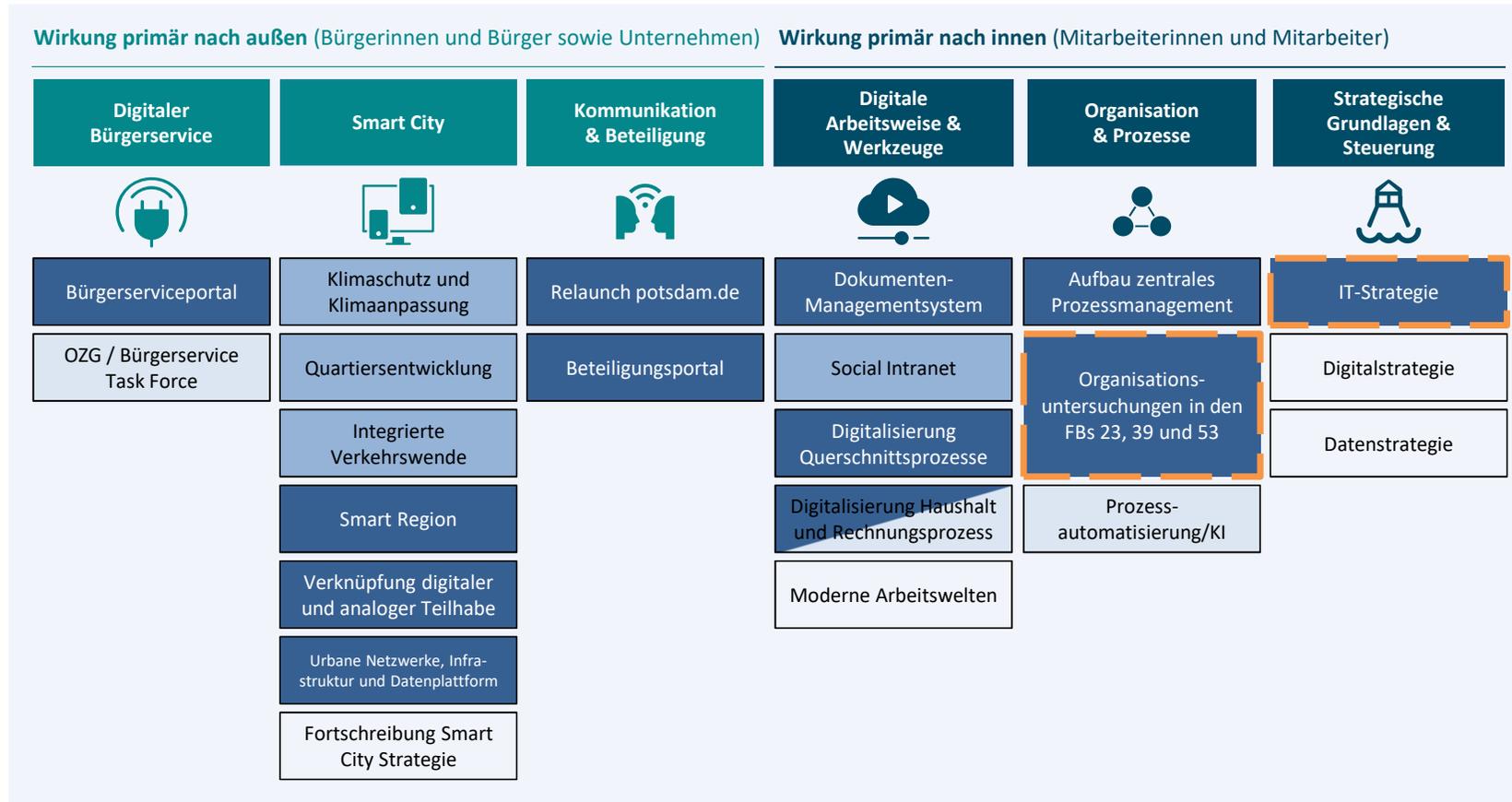


... Eine Stärkung der **kommunikativen Veränderungsbegleitung** und Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **mit Blick auf die gesamthafte digitale Transformation** der Verwaltung insgesamt, nicht nur mit dem Fokus auf einzelne Vorhaben

Abgeleitet vom Ziel „Digitales Potsdam“ werden Zielzustände in 6 ineinandergreifenden Arbeitsfeldern angestrebt



Das Transformationsprogramm bündelt die verschiedenen Projekte zur Erreichung der angestrebten Zielzustände



- x Pipeline-Projekt (noch nicht operationalisiert)
- x Konzeptionelle Vorarbeiten / Planung gestartet
- x Projektinitiierung / Beauftragung gestartet
- x Projektumsetzung läuft
- x Nachfolgend vertieft

Weitere geplante Einbindung der politischen und beratenden Gremien sowie der Stadtgesellschaft



Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

- Geplant: Halbjährlicher übergreifender Statusbericht nach einheitlichem Muster zum Programmfortschritt, auf dessen Grundlage bei Bedarf übergreifende Fragen der Programmumsetzung besprochen werden können
- Darüber hinaus regelmäßige Einbindung zu einzelnen Transformationsprojekten

Digitalisierungsrat

- Geplant: Jährlicher übergreifender Bericht zum Programmfortschritt
- Regelmäßige Einbindung zu übergreifenden Fragen der Programmumsetzung
- Anlassbezogene Einbindung zu einzelnen Transformationsprojekten bei Beratungsbedarf

Beteiligungsrat

- Geplant: Jährlicher übergreifender Bericht zum Programmfortschritt
- Anlassbezogene Einbindung zu übergreifenden Fragen der Programmumsetzung sowie zu einzelnen Transformationsprojekten mit besonderem Fokus auf Beteiligung bei Beratungsbedarf

Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern

- Insbesondere Einbindung in die Lösungsgestaltung im Rahmen konkreter Projekten, z.B. durch:
- Umfragen zu Präferenzen und Bedarfen
 - Aktive Einbindung in die Ausgestaltung von Lösungen, etwa durch Design Thinking Sprints, „Innovation Booster“-Formate und Citizen-Hackathons (z.B. im POTSDAM LAB)



Weitere Einbindungsformate?

Je nach Bedarf können die Einbindungsformate während der Programmlaufzeit weiter angepasst werden



Landeshauptstadt
Potsdam

Praktisches Beispiel, wie Werkzeuge der Transformation ineinandergreifen

Praxisseminar „Prozessmanagement“ mit dem Lehrstuhl für „Public & Nonprofit Management“ der Universität Potsdam und fachlicher Unterstützung durch „PD – Berater der öffentlichen Hand“

Durchgeführt im Wintersemester 2023/2024

Vier Studierenden-Teams analysieren und modellieren nach Interviews mit Mitarbeitenden aktuelle Abläufe für Bürgerleistungen unter Verwendung der neuen Prozessmanagement-Werkzeuge der LHP – und erarbeiten praktische Vorschläge für die Weiterentwicklung der Prozesse

Vier Bürgerleistungen im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt wurden betrachtet:

- **Denkmalrechtliche Erlaubnisse erteilen** (außerhalb Baugenehmigungsverfahren)
- **Private Feuerwerke genehmigen**
- **Hausnummern zuordnen**
- **Wasserrechtliche Erlaubnis für die Nutzung einer vertikalen Erdwärmesonde erteilen**



Mehrwert durch Praxisseminar

- + **Gelebter Wissenstransfer** für beide Seiten und Möglichkeit für Sammlung praktischer Erfahrungen durch Studierende
- + **Anwendung von Prozessmanagement-Werkzeuge** wird in der Breiter der Verwaltung weiter **verankert** und das Prozessbewusstsein geschärft
- + **Prozessplattform** wird **mit weiteren**, nach LHP-Standard erstellten **Prozessmodellen gefüllt** – dies erlaubt einen immer besseren Blick auf die Prozesse im Haus
- + Konkrete **Vorschläge für die Weiterentwicklung der Prozesse** unter Berücksichtigung digitaler Möglichkeiten
- + Landeshauptstadt Potsdam wird als **mögliche Arbeitgeberin ins Bewusstsein gerückt** (Teilnehmende des Praxisseminars bereits als Werkstudierende gewonnen)

Praxisseminar „Prozess- management“ mit der Uni Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam

Projektium Public Management
Wintersemester 2023/24
Dozent: Prof. Adam, M.A.
Professur für Public and Non-Profit Management
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Universität Potsdam · August-Straße 69 · 14469 Potsdam

Abschlussbericht
Projektseminar Public Management



Prozessinterviews
(Oktober 23)

Zwischenpräsentation
(Dezember 23)

Abschlusspräsentation
(Februar 24)

Abschlussbericht
(Februar 24)

Auswertungsgespräche
(März 24)

Praxisseminar „Prozess- management“ mit der Uni Potsdam



Gibt es weitere **Nachfragen?**